

Hilco Urinoir-Anlagen

Autor(en): **Hilbert & Co.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328497>

Nutzungsbedingungen

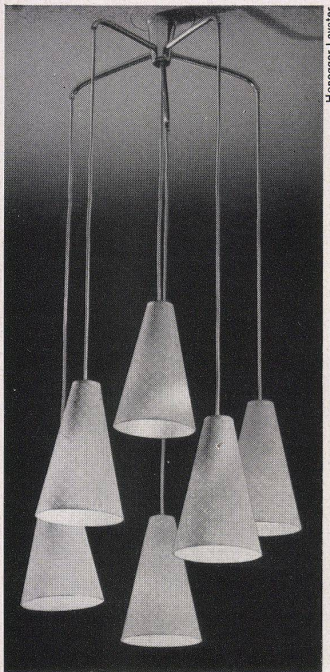
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

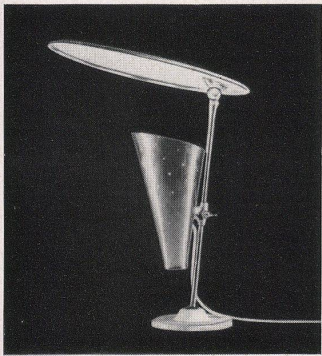
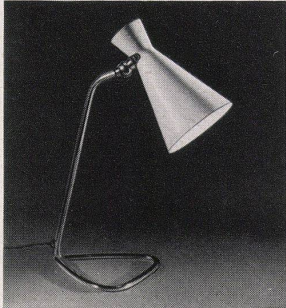
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hörsger-Lavator

B.A.G.-Leuchten - immer licht-technisch und zeitgemäss gestaltet - finden Sie in grosser Auswahl in unsern Ausstellungs- und Verkaufsräumen an der Stampfenbachstr. 15, Zürich 1, beim Central. Unser Personal freut sich, Sie bei Ihren innenarchitektonischen Problemen zu beraten.



B.A.G.-Leuchten sind formschön und Schweizer Qualitäts-Arbeit. In allen guten Fachgeschäften.

B.A.G. TURGI

Hilco Urinoir-Anlagen

Hilco-Urinoirs sind absolut geruchlos, ohne Wasserspülung. Ausführung in weissem oder schwarzem Hilco-Emailack, der urinabstoßend, desinfizierend und säurebeständig ist. Die hygienisch einwandfreie sanitäre Anlage ohne Kleider und Böden verunreinigende Ölkompositionen. Die fugenlose Konstruktion der Hilco-Anlagen verhindert Harnsteinansatz. Versenkte Rinnen verhüten die lästigen nassen Böden. Weder Frost- noch Bruchgefahr.

Bei der geraden Anlage, Typ G, haben Sie geringe Erstellungskosten, einfache Reinhaltung, bescheidenen Materialverbrauch bei Nachlackierung und größte Haltbarkeit. Der gegebene Einbau für Schulhäuser und Industriebetriebe.

Der Typ Z hat ebenfalls die Vorteile des Typs G, nur werden bei dieser Anlage noch Zwischenwände (Schamwände) eingesetzt, was besonders erwünscht ist, wenn die Anlage außer von Erwachsenen auch durch die Jugend frequentiert wird. Sie ist gleich den halbrunden Ständen

sichtbegrenzt, benötigt aber bis zu vier Stehplätzen nur eine Ablaufleitung.

Die Anlage Typ H ist eine vollkommen fugenlose Konstruktion. Daher kein Harnsteinansatz. Die bevorzugte Anlage für Verwaltungsgebäude, Verkehrsanstalten und das Gastgewerbe.

Für die Haltbarkeit der Hilco-Anlagen wird jede Garantie gewährt. Dagegen ist die desinfizierende Wirkung und Widerstandsfähigkeit des Hilco-Emailacks durch die Einwirkung der Harnsäure zeitlich begrenzt.

Die regelmäßige Reinigung erstreckt die Haltbarkeit des bewährten Hilco-Emailacks wesentlich, der je nach Frequenz der Anlage mindestens einmal jährlich erneuert werden sollte.

Letztere Arbeit kann durch eigenes Personal oder zu bescheidenen Bedingungen im Turnus mit weiteren Anlagen durch die Erstellerfirma ausgeführt werden. Auskünfte über unsere Anlagen erteilt Ihnen jederzeit gerne der Schweizerische Großhandel der sanitären Branche, sämtliche Installationsgeschäfte oder wir selbst. Hilbert & Co.

Hinweise zur Muba 1953

Landis & Gyr AG., Zug

Halle V, Stand 1252

Die seit ihrem Bestehen eng mit der Energiewirtschaft verbundene Zuger Firma hat auch im Laufe des vergangenen Jahres ihr Fabrikationsprogramm wesentlich erweitert, im ständigen Bestreben, den Anforderungen der praktischen Meß- und Regeltechnik im weitesten Maße zu genügen. Auf dem Gebiete der Zähler-technik sind insofern interessante Neuentwicklungen zu verzeichnen, als die ständige Weiterausbreitung der Einheits- und Regeltarife Elektrizitätszähler mit möglichst breiten Strombereichen notwendig macht, können doch in den betreffenden elektrischen Anlagen (Haushalt und Kleingewerbe) Belastungsschwankungen bis gegen 1:500 auftreten. Zu den bereits bekannten Kleinzählern der G-Reihe mit auf 400 % der Nennstromstärke erweiterten Strombereichen (Typen CG10, FG21 und MG21) sind als neueste Glieder der Entwicklung nach umfangreichen Versuchen nun auch hochbelastbare Zähler der F-Reihe, nämlich die Einphasenzähler CF3 (belastbar bis zu 300 % des Nennstromes) und CF30 (400 %), Drehstrom-Dreileiterzähler FF7 und Drehstrom-Vierleiterzähler MF7, belastbar bis zu 500 % des Nennstromes hinzugekommen.

Weiteren Bedürfnissen der Elektrizitätswirtschaft entsprechen die Zähler für kumulative Maximumregistrierung und der Mittelwertdrucker «MAXIPRINT». Beim ersteren handelt es sich um einen Maximumzähler mit einem zusätzlichen Zählmechanismus, welcher bei der Rückstellung des Maximumzeigers die von diesem angezeigten Werte fortlaufend addiert, beim letzteren um einen Mittelwertdrucker, der in Verbindung mit einer Fern- oder Summenzähleinrichtung die Belastungsmittelwerte der einzelnen Registrierperioden auf einen Kontrollstreifen druckt.

Als interessante Neuentwicklung für die Eichung von Elektrizitätszählern verdient die erstmals ausgestellte Eichstation «METRABLOC» besonders erwähnt zu werden. Dank der Verwendung von Präzisions-Eichzählern als Vergleichsinstrumente anstelle der bisher üblichen Wattmeter und Stoppuhren wird die Eichung von Ein- und Mehrphasen-Wechselstromzählern von Schwankungen der Spannung des speisenden Netzes unabhängig, und die oft sehr kostspieligen Hilfsinstallationen von Eich- und Prüfämtern, wie von Akkumulatorenbatterien gespeiste Eichumformergruppen, Spannungsregler usw. fallen dahin, weil der Metrabloc ohne Einfluß auf das Ergebnis der Eichung an ein normales Drehstromversorgungsnetz angeschlossen werden kann. Ferner erleichtert die durch Verwendung von Eichzählern gegebene einfache Drehzahlvergleichung auch die Arbeit des Eichens selbst derart, daß man mit ihrer Ausführung ohne weiteres auch angelernte Hilfskräfte beauftragen kann.

Eng mit der Energiewirtschaft verbunden ist auch das Gebiet der wärmetechnischen Steuer- und Regeltechnik, handelt es sich doch dort oft, speziell im Bereiche der Heizungsanlagen, darum, die zur Verfügung stehenden Energiespender Kohle, Erdöl, Leuchtgas usw. möglichst wirtschaftlich auszunützen, wobei in den meisten Fällen die angenäherte Konstanthaltung der Raumtemperatur als zweite Grundbedingung dazukommt. Brennstoff-

verschwendungen durch Überhitzen der Wohn- und Arbeitsräume dürfen in einer modernen Heizungsanlage ebensowenig vorkommen, wie zu niedrige oder stark schwankende Raumtemperaturen infolge mangelhafter Feuerführung. Als zweckmäßigste und auch wirtschaftlichste Art der Heizungsregulierung hat sich eine Einrichtung erwiesen, die die Vorlauftemperatur des Kessels in Abhängigkeit vom Wärmebedarf des zu heizenden Gebäudes oder Gebäudetelles regelt, und die den entsprechenden Räumen nur gerade jene Wärmemenge zuführt, die sie zur Konstanthaltung der Temperatur auf einem vorgeschriebenen Wert benötigen. Der Wärmebedarf eines Gebäudes ist, wie sich leicht erkennen läßt, von den durch die Witterungseinflüsse bedingten Wärmeverlusten abhängig, d. h. von den Schwankungen der Außentemperatur, dem Windanfall, der Sonneneinstrahlung, den Niederschlägen usw. Ein Reguliervorgang, das nach dem genannten Prinzip arbeitet, muß in erster Linie diesen Einflüssen Rechnung tragen, wie dies bei der von Landis & Gyr entwickelten Regelapparatur «SIGMA» der Fall ist. Diese arbeitet vollautomatisch und ermöglicht daher neben namhaften Einsparungen an Heizmaterial auch eine beträchtliche Verminderung des Arbeitsaufwandes für Bedienung und Kontrolle der Heizanlage.

Brennstoffverschwendungen in industriellen Heizanlagen können weitgehend auch durch zweckmäßige Überwachung der Temperatur und der Zusammensetzung der Rauchgase verhindert werden. Die ausgestellte elektrische Rauchgasprüfanlage mißt die Temperatur der Feuerungsabgase, sowie deren Anteil an verbrannten (CO₂) und unverbrannten Komponenten (CO + H₂), und ermöglicht auf diese Weise eine den Meßergebnissen entsprechende Korrektur der Feuerführung.

Unter den weiteren Apparaten aus dem Gebiete der elektrischen Temperaturmessung und -regulierung zeigt die Firma einen in zwei Stufen temperaturabhängig gesteuerten Industrieofen und verschiedene Thermostate für spezielle Anwendungen.

Die Temperatur-Regulieranlagen SIGMA regeln die Raumtemperaturen in Abhängigkeit von den Witterungseinflüssen nach den Steuerbefehlen eines Außenthermostaten.

Sanitär-Kuhn

Halle XII, Stand 4113
Siebenmann, Hemmeler & Co.
Zürich und Basel

Dieses Jahr ein besonders reichhaltiger Stand, den jedermann gesehen haben muß, der sich für Waschküchenapparate und für moderne Kücheneinrichtungen interessiert:

Zephir-Vacuum-Waschmaschinen in der bekannten Modellauswahl.

Zephir-Flügelwaschmaschinen, -Zentrifugen, -Eternit-Waschröge.

Zephir-Gaswaschmaschinen in Eigenkonstruktion, neu.

Schultheß 6, der neue «denkende» Schweizer Waschautomat, den Sanitär-Kuhn als Generalvertreter am Stand vorführt.

Bono - Gas- und Elektro-Küchenherde, neue Modelle.

Keramische Kücheneinrichtungen Bono-Linth, neue Eigenkonstruktion im Alleinverkauf.

Moderne Vorhang - Stoffe

ZÜRICH 1 USTERSTR. 5 TEL. 23 46 10

Schoop

LIEFERUNG DURCH GUTE FACHGESCHÄFTE